
Fraktionsmitglieder

Sebastian Kriesel, CSU
Manfred Spannagl, CSU
Christian Stockmann, CSU
Barbara Götz-Schubach, CSU
Nikolaus Gradl, CSU
Kerstin Rambold, CSU
Christian Schöttl, CSU,
Marija Schopohl, CSU
Sibylle Schrott, CSU
Christa Zeilermeier, CSU
Roland Jung, FW

Antrag zur Sitzung am 17.06.2026

Sichere Querung der Altostraße am Lochhauser Bahnhof

Der Bezirksausschuss bittet die Landeshauptstadt München (MOR), den bestehenden Fußgängerüberweg an der Henschelstraße, Südausgang SBahnhof Lochhausen, durch eine Fußgängerampel mit Anforderungstaste zu ersetzen. Alternativ sollten weitere ergänzende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Sicherung geprüft werden.

Begründung

Der bestehende Fußgängerüberweg wird täglich von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern genutzt, darunter viele Kinder, ältere Menschen sowie Pendlerinnen und Pendler. Leider ist immer wieder zu beobachten, dass Autofahrer den Zebrastreifen nicht ausreichend beachten, bzw durch überhöhte Geschwindigkeiten nicht mehr abbremsen.

Häufig wird der notwendige Abstand nicht eingehalten, und Fahrzeuge nähern sich mit unangepasster Geschwindigkeit. In vielen Fällen wird erst im letzten Moment stark abgebremst, wenn sich bereits Fußgänger auf dem Überweg befinden.

Besonders besorgniserregend ist die Situation für Kinder, die diesen Weg regelmäßig auf ihrem Schulweg nutzen und die Gefahren des Straßenverkehrs noch nicht vollständig einschätzen können. Gerade zu den Schulzeiten kommt es immer wieder zu sehr riskanten Situationen, bei denen Kinder beim Überqueren der Straße beinahe von Fahrzeugen erfasst werden. Dies stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und ist aus meiner Sicht nicht länger hinnehmbar.

Ein Zebrastreifen setzt voraus, dass Autofahrer freiwillig anhalten und Rücksicht nehmen. Die Realität zeigt jedoch, dass dies an dieser Stelle häufig nicht zuverlässig geschieht.

Eine Fußgängerampel hingegen schafft klare, verbindliche Regeln für alle

Verkehrsteilnehmer. Sie sorgt dafür, dass der Verkehr gezielt angehalten wird und Fußgänger die Straße sicher und ohne Unsicherheit überqueren können.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Umgebung des Bahnhofs ein Bereich mit erhöhtem Verkehrsaufkommen ist. Durch ein- und aussteigende Fahrgäste sowohl bei Bus und S-Bahn entstehen zusätzliche Querungsbedarfe, die durch einen einfachen Zebrastreifen nicht ausreichend abgesichert sind.

Aus den genannten Gründen halten wir es für dringend erforderlich, den bestehenden Fußgängerüberweg durch eine Fußgängerampel zu ersetzen oder zumindest ergänzende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Sicherung zu prüfen.

Für den Antrag:

Marija Schopohl
Christian Stockmann
Manfred Spannagl
Sebastian Kriesel